

Curriculum Vitae von Günter Hotz

- geboren am 16.11.1931
- Abitur am Realgymnasium in Friedberg/Hessen 1952
- Studium der Mathematik und Physik in Frankfurt und Göttingen
- Diplom der Mathematik 1956 in Göttingen
- Promotion 1958 bei K. Reidemeister mit einer Arbeit über Knoten
- Entwicklungsingenieur in der Firma Telefunken (1958-62)
- Stipendiat der Fritz-Thyssen-Stiftung und wissenschaftlicher Assistent am Institut für Angewandte Mathematik der Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Habilitation in Mathematik 1965
- Wissenschaftlicher Rat in Ablehnung eines gleichwertigen Angebotes aus Karlsruhe (1965)
- Vertretung eines Lehrstuhles in Tübingen WS66/67
- Ordentlicher Professor an der Universität des Saarlandes in Abwehr eines Rufes auf einen Lehrstuhl für numerische Mathematik in Hamburg (1969)
- Fackelzug der Studenten (1969)
- Ruf auf Informatikprofessur in Dortmund (1973)
- Fackelzug der Studenten (1973)
- Direktor des Rechenzentrums der Universität Saarbrücken (1972-74)
- Stellvertretender Sprecher des SFB 100 „Elektronische Sprachforschung“ (1972-82)
- Sprecher des 1982 gegründeten SFB 124 „VLSI-Entwurfsmethoden und Parallelität“ (1982-84) (1991-92)
- Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz seit 1985
- Auswärtiges Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR 1986

- Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften Nordrhein-Westfalen 1995
- G. W. Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1986)
- Saarländischer Verdienstorden (1986)
- Dr. h.c. der Fakultät für Informatik der Universität Frankfurt (1993)
- Dr. h.c. der Technischen Hochschule Darmstadt (1993)
- Dr. h.c. der Universität Tiflis in Georgien (1994)
- Ehrenprofessur des Instituts für Informatik der Academia Sinica (1996)
- Verleihung des großen Bundesverdienstkreuzes (1998)
- Konrad-Zuse-Medaille der Gesellschaft für Informatik (1999)
- Ehrenprofessur der BUAA (Pekinguniversität für Aeronautik und Astronautik (1999)
- Dr. h.c. des Fachbereiches für Mathematik-Informatik der Universität Paderborn (2000)
- Ehrenmitglied der Gesellschaft für Informatik (2001)
- Foreign Member of the Georgian National Academy of Sciences (2011)
- Familienstand: seit 1958 verheiratet mit Dr. Roswitha Hotz, geb. Trommsdorff
Kinder: Margarete, Ilse, Ingrid, Anna und Erika
Enkel: Lilia, Janik, Philip, Aljoscha, Antonia und Ronja
- Schüler: Anzahl der betreuten Dissertationen 40. Von diesen Doktoranden sind mehr als ein Drittel inzwischen Professoren in Mathematik oder Informatik, zwei davon in den USA.

Tätigkeiten in wissenschaftlichen Gesellschaften

- Mitglied des Fachausschusses für Informationsverarbeitung der GAMM (1966-67)
- Wahl in den wissenschaftlichen Beirat der GAMM (1968)
- Wahl zum Gründungsvorsitzenden der Gesellschaft für Informatik (GI) (1969), Mitglied des Präsidiums der GI bis

1975

- Vorsitzender des Fachausschusses für theoretische Informatik (1969-74)
- Vorsitzender des GI-Beirates der Universitätsprofessoren seit 1996

Tätigkeit in Ausschüssen und als Gutachter

- Mitglied des Fachausschusses für die erste Diplomprüfungsordnung Informatik der KMK und WRK
- Deutsches Mitglied in Techn. Comm. for Education der IFIP (2 Jahre)
- DFG-Gutachter über zwei Wahlperioden
- Gutachter für SFB 49 in München über 12 Jahre
- Gutachter für SFB „Künstliche Intelligenz“
- Gutachter für SFB „Multiprozessor- und Netzwerkkonfiguration“
- Gutachter des „Lab. Informatique et Programmation“ des CRNS (1981-87)
- Mitglied des Beirates des „G.W. Leibniz Research Center“ der Hebräischen Universität Jerusalem und Mitglied des Beirates des Ollendorf Research Center in Haifa
- Mitglied des Wissenschaftsrates (1987-89)
- Dekan der Technischen Fakultät (1992-94)

Übersichts- oder Hauptvorträge auf großen Tagungen

- Switching Theory and Space Technologie in Paolo Alto (1962)
- GAMM-Tagung in Prag (1966)
- DMV-Tagung in Bochum (1972)
- Jahrestagung der Mathematischen Gesellschaft der DDR in Karl-Marx-Stadt (1976) (MGDDR)
- FCT-Tagung in Posen (1977)

- Theoretische Informatik in Karlsruhe
- MFCT-Tagung in Prag (1984)
- MGDDR'86 in Rostock
- MFCT'86 in Pressburg (Bratislave)

Längere Aufenthalte im Ausland (zwei Monate)

- Randse Africanse Universität in Johannesburg (1972)
- Universität Paris VI (1982)
- Berkeley, California (1983)

Größere Forschungsprojekte (Etat ab 250 000 DM/Jahr)

- **SFB 100 - Projekt E „COMSKEE“ (1973-85)**

Entwicklung eines Systems zur Unterstützung von Programmieraufgaben im linguistischen Bereich. Hierzu gehören auch theoretische Untersuchungen, die die Verwandtschaft von formalen Sprachen angehen. Die Entwicklung des Systems COMSKEE machte ein intensives Studium der einschlägigen linguistischen Datenverarbeitungsprobleme notwendig. Das System wurde mehrfach überarbeitet und weiterentwickelt. Zu unserer Überraschung konnte es auch erfolgreich im nicht universitären Bereich eingesetzt werden. Anwender sind dort die Saarbrücker Zeitung und Behörden der EWG in Luxemburg. COMSKEE besitzt voll dynamische Datentypen, die es auch gestatten, große Datenbanken auf Hintergrundspeichern einzurichten und zu verwalten. Dies geschieht in sehr effizienter und speicherplatzsparender Weise. Die Integration solcher Möglichkeiten in eine höhere Programmiersprache scheint bis 1985 einmalig gewesen zu sein.

- **SFB 124 - Teilprojekt B1 - „VLSI-Entwurfsmethoden und Parallelität“.**

In diesem Projekt wird ein System zum Entwurf von hochintegrierten Elektronischen Bausteinen entwickelt. CADIC soll automatisch aus einer funktionalen topologischen Spezifikation des Chips dessen Layout erzeugen. (Laufzeit seit 1983).

- **TESUS: Entwicklung von prüffreundlichen Schaltkreisen**

Unterstützt durch das BMFT, Nixdorf und SIEMENS (Laufzeit 3 Jahre).

Herausgebertätigkeit

- Informatikreihe bei Teubner
 - Wiley-Teubner, Series Computer Science
-